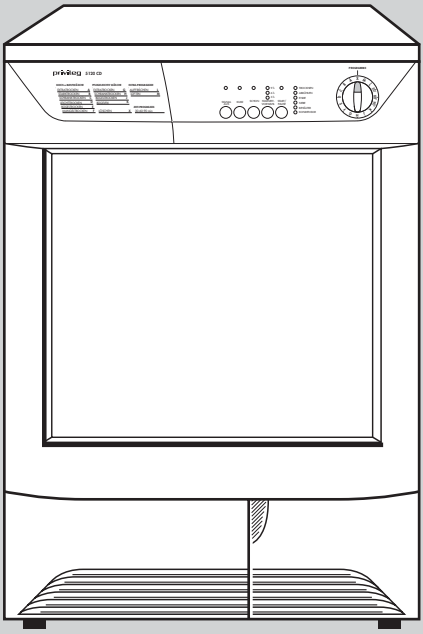
privileg

Wäschetrockner 5120 CD

Kondens / Electronik



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100% Altpapier

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Hinweis zur Verpackungsentsorgung 4
Entsorgung der Altgeräte 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 7
Umweltschutz und Spar-Tipps 8
Gerätebeschreibung 9
Installation 10
Entfernen der Transportsicherung 10
Aufstellung des Geräts 10
Türanschlagwechsel 10
Elektrischer Anschluss 11
Wasch-/Trockensäule 11
Beschreibung der Bedienungsblende 12
Bedienelemente und Anzeigen 12-14
Wäsche einfüllen 15
Fassungsvermögen 15
Tür öffnen und schließen 15
Bedienung / Handhabung 16-18
Flusensiebe reinigen 17-18
Kondensatbehälter entleeren 18
Kurzanweisung 19
Wichtige Hinweise für das Trocknen 20
Wäschegewichte 21
Beachtenswerte Ratschläge und Tipps 22-23
Wartung und Pflege 24-25
Reinigung des Luftkondensors 24
Technische Daten / Abmessungen 26
Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers 27
Notizen 28-30
Behebung kleiner Störungen 31
Kundendienst 32
Ablaufschlauch für Kondenswasser 33
Programmübersicht 34
Verbrauchswerte 35
Garantie-Information 36

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottungfunktionsuntüchtig zu machen, d. h. dasNetzkabel muss entfernt werden. Eben-so muss der Türverschluss unbrauchbargemacht werden, damit Kinder sichnicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Geräts und unter Umständen zu einem Brand kommen.

Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Zusätzlich muss das Innere des Geräts regelmäßig von einem Fachmann gereinigt werden, bei normalem Gebrauch im Haushalt spätestens nach 2-3 Jahren. Sollten Sie den Trockner häufiger als einmal täglich einsetzen, verkürzt sich dieser Zeitraum entsprechend.
Bitte beachten Sie, dass die Flusensiebe unbeschädigt sind. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker herausziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß.
  Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Mit Öl getränkte oder befleckte Wäschestücke dürfen nicht in dem Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Falls Sie Ihre Wäsche mit einem Fleckentferner behandelt haben, führen Sie in Ihrem Waschprogramm einen extra Spülgang durch.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen.
  Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensors und somit zu Störungen führen.
  Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensor sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften.

Hinweise

- Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Es besteht die Möglichkeit, über einen Ablaufschlauch das Kondensat auch direkt abzuleiten.
  Durch Ihren Kondenstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum.
  Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrads sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.
- Beim Einsatz von sogenannten “Weichpflegetüchern” ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Lassen Sie die Tür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür die Trommel-Innenbeleuchtung.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

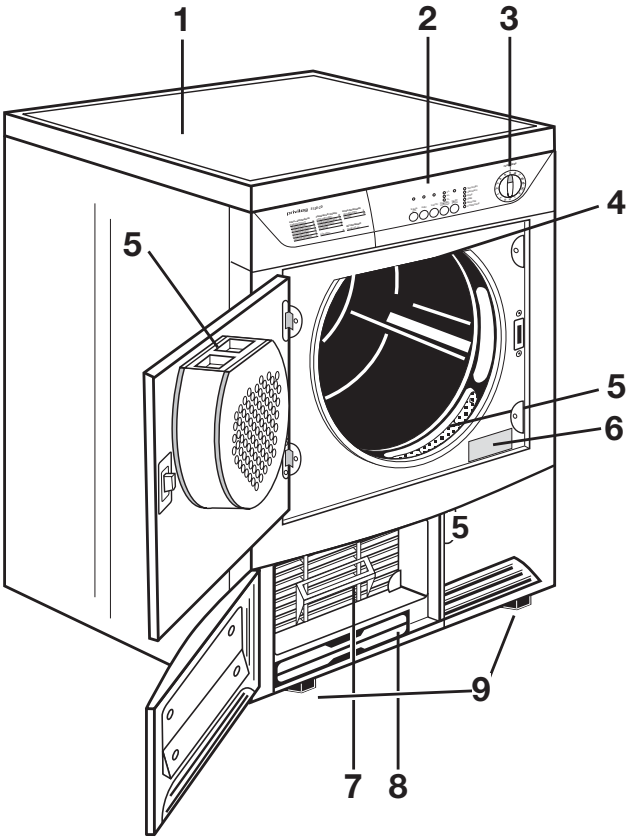
- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder (siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Ein Übertrocknen durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades vermeiden. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge entsprechend der Programmübersicht auf Seite 30 nutzen. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Die Flusensiebe müssen regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen.
- Die Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Warmluftabführung zu gewährleisten.

Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in €[1]
	in Liter	in %			
800	3,5	70	115	3,64	-,50
1000	3,0	59	100	3,3	-,46
1200	2,8	56	95	3,1	-,43
1400	2,6	53	90	3	-,42
1600	2,45	49	85	2,8	-,39

[1] Tarif: 0,14 €/kWh

Gerätebeschreibung



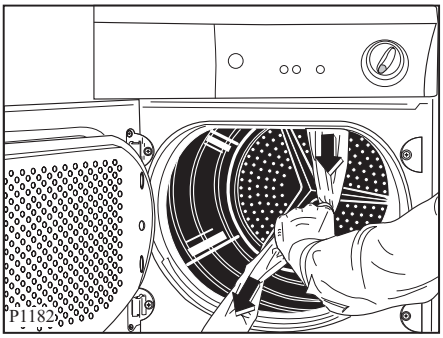
1 Arbeitsplatte
2 Bedienungselemente und Signalleuchten
3 Programm-Wahlschalter
4 Glühlampe für Innenbeleuchtung
5 Flusensiebe
6 Typenschild
7 Luftkondensor
8 Kondensatbehälter
9 Schraubfüße

Entfernen der Transportsicherung

Achtung!

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, muss unbedingt die Sicherheitsvorrichtung für den Transport wie folgt entfernt werden:

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, wie in der Abbildung angezeigt ist. Klebestreifen innen an der Trommeloberseite abziehen.



Hinweis

Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

Aufstellung des Geräts

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Geräts die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.- schräglagen ausgleichen.**

Die Justierung der Stellfüße kann von Hand erfolgen, es kann aber auch ein Schraubenschlüssel mit SW 24 mm verwendet werden.

Einschraubfüße nicht entfernen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch das hintere Gitter bzw. durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochfloriger Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60° C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichem Teppichboden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebs +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!)
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeit für:

- Anschluss eines Kondensatablaufschlauches (Seite 33),

ist gegeben.

Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Rechtsanschlag zu ändern (kostenpflichtig).
Zu diesem Zweck wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.

Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für eine Nennspannung von 220-230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt 2,4 kWh.
Erforderliche Absicherung 16 A.

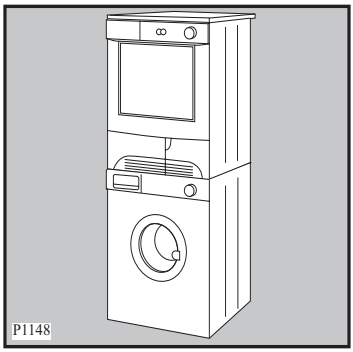
Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

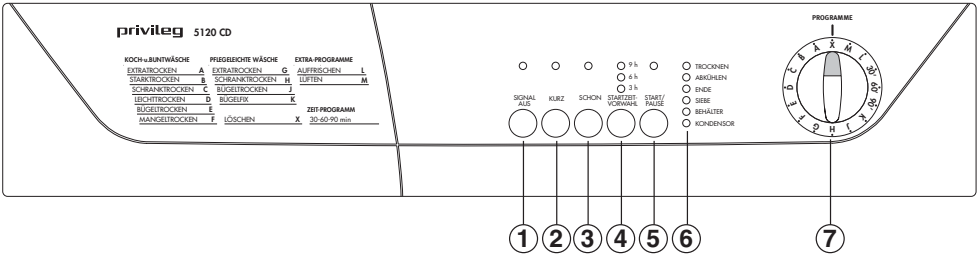
Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.
Hierzu benötigen Sie ein Befestigungsset (Produkt-Nr. 641.728)

Eine dem Set beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.



Beschreibung der Bedienungsblende



1 Signal-Taste

2 Kurz-Taste

3 Schon-Taste

4 Startzeit-Vorwahl-Taste

5 Start/Pause-Taste

6 Informator

7 Programm-Wahlschalter

Hinweis!

Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Bedienelemente und Anzeigen

1 Signal-Taste

Das akustische Signal ertönt

- beim Wählen des Programms und beim Einschalten der Tasten
- bei der Wahl einer Funktion, die mit dem eingestellten Programm nicht vereinbar ist
- wenn der Programm-Wahlschalter während eines laufenden Programms verdreht wird
- wenn die Tasten im Laufe des Programms gedrückt werden
- am Ende des Programms
- wenn der Kondensatbehälter voll ist
- bei Störungen am Gerät
- wenn die Tür zum Kondensatbehälter nicht geschlossen ist.

Durch Drücken der Taste wird das Signal abgeschaltet. Die darüberliegende Lampe leuchtet.

2 Kurz-Taste

Bei gedrückter Taste laufen die Programme **Koch- u. Buntwäsche**

- EXTRATROCKEN
- STARKTROCKEN
- SCHRANKTROCKEN

mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad ab. Die entsprechende Lampe leuchtet.

Bei gedrückter SCHON-Taste ist die KURZ-Taste nicht wirksam.

3 Schon-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.
Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung, die Heizleistung von 2200 W auf 1400 W reduziert.
Die darüberliegende Lampe leuchtet.
Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung (2200 W) ab.
Die SCHON-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste.

4 Startzeit-Vorwahl-Taste

Durch diese Taste wird eine Startzeit-Vorwahl von 3, 6 oder 9 Stunden ermöglicht.

Die Taste so lange drücken, bis die entsprechende Lampe für die gewählte Startzeit aufleuchtet.

Diese Funktion kann erst **nach** erfolgter Programmauswahl und **vor** dem Drücken der Start/Pause-Taste gewählt werden.

Das Gerät beginnt rückwärts zu zählen, dieser Vorgang wird durch die entsprechenden Lampen angezeigt. Wenn zum Beispiel eine Startzeit in 9 Stunden ausgewählt wurde (Lampe 9h leuchtet), schaltet sich diese Lampe nach 3 Stunden aus und an ihrer Stelle leuchtet die Lampe 6h. Nach weiteren 3 Stunden erlischt diese Lampe und die Lampe 3h beginnt zu leuchten.

Nach Ablauf der 9 vorgewählten Stunden (Lampe 3h ist ausgeschaltet) beginnt das Trocknungsprogramm.

Während der laufenden Funktion der Startzeit-Vorwahl können weder das Programm noch die Startzeit-Vorwahl geändert werden. Sollte dies trotzdem gewünscht werden, müssen zuerst alle Eingaben durch Drehen des Programmwahlschalters auf "**X**" gelöscht werden. Nun das neue Programm, die Funktionen und die Startzeit auswählen und die Start/Pause-Taste drücken.

Eine Korrektur der gewählten Funktion(en) ist möglich unter Bedingung, dass die neue(n) Funktion(en) mit dem gewählten Programm vereinbar ist(sind). Dazu Start/Pause-Taste drücken, neue Funktion(en) wählen, Start/Pause-Taste erneut drücken.

Wird das Gerät während des Zurückzählens zusätzlich mit Wäsche angefüllt, so muss nach dem Schließen der Tür erneut die Start/Pause-Taste gedrückt werden, damit das Zählen der verbleibenden Zeit fortgeführt wird.

5 Start/Pause-Taste

Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm.

Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Wurde eine Startzeitvorwahl gewählt, wird diese gestartet.

Soll ein laufendes Programm unter-

brochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

Hinweis! Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Gerätetür oder der Tür zum Kondensatbehälter unterbrochen, muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.

Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall und nach Einschieben des Kondensatbehälters wieder gedrückt werden, falls dieser im Laufe des Programms nach Aufleuchten der entsprechenden Lampe entleert wird.

In beiden Fällen blinkt die Lampe der Start/Pause-Taste.

6 Informator

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe "TROCKNEN" leuchtet.**

Die Trocknungsphase mit Heizung wird durchgeführt.

- **Kontrolllampe "ABKÜHLEN" leuchtet.**

Die Abkühlphase von ca. 10 Minuten läuft ab.

- **Kontrolllampe "ENDE" leuchtet.**

Die Abkühlphase ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden.
Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab. Die Lampe bleibt eingeschaltet.

- **Kontrolllampe "SIEBE" leuchtet.**

Die Flusensiebe müssen gereinigt werden.

- **Kontrolllampe "BEHÄLTER" leuchtet.**

Der Kondensatbehälter muss entleert werden oder er ist nicht richtig eingesetzt.
Leuchtet diese Lampe im Laufe eines Programms, bedeutet dies, dass der Behälter voll ist. Ein akustisches Signal ertönt, das Programm wird automatisch unterbrochen, die Lampe der Start/Pause-Taste blinkt.

- **Kontrolllampe "KONDENSOR" leuchtet.**

Diese Lampe leuchtet alle 80 Trocknungsprogramme und zeigt somit, dass der Luftkondensor gereinigt werden muss.

7 Programm-Wahlschalter

Das Programm ist richtig eingestellt wenn am Wahlschalter der entsprechende Buchstabe bzw. die entsprehende Zahl mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Der Wahlschalter hat 2 Funktionen:

- **Programmwahl/Gerät einschalten**

Durch Rechts- oder Linksdrehung des Schalters, wird das gewünschte Programm eingestellt und das Gerät eingeschaltet.

- **Programm löschen/Gerät ausschalten**

Wurde versehentlich ein falsches Programm gewählt und gestartet, kann das Programm nur gelöscht werden, wenn der Wahlschalter auf Position "**X**" gedreht wird.
Am Programmende Gerät ausschalten durch Drehen des Wahlschalters auf "**X**".

Wird während des Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch Signaltöne angezeigt. Die Lampen der Programmschritte blinken.

Wäsche einfüllen

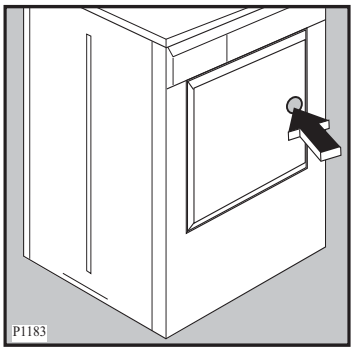
Fassungsvermögen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- und Buntwäsche	max. 5,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2,5 kg
Feinwäsche	max. 2,5 kg
Auffrischen	max. 4 Textilien
Bügelfix	max. 1,0 kg

Einfülltür öffnen

Zum Öffnen der Tür drücken Sie auf die markierte Stelle.



Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dies eine optimale Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.
Tür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Achtung!
Durch das Öffnen der Tür wird das Programm unterbrochen.
Soll das Programm fortgesetzt werden muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, erneut die Start/Pause-Taste gedrückt werden.

Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Elektronik-Programme für Baumwoll-, Pflegeleicht- und Feinwäsche.
b) Zeitprogramme für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken (30, 60 oder 90 min).

Bitte beachten Sie, dass für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

Kurz-Taste

drücken, wenn die Dauer der Programme EXTRATROCKEN, STARKTROCKEN, SCHRANKTROCKEN für Koch-/Buntwäsche verkürzt werden soll. **Nicht** wahlbar zusammen mit SCHON.

Schon-Taste

drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.

Signal-Taste

drücken, wenn das akustische Signal, das in bestimmten Fällen ertönt (s.S.13), abgeschaltet werden soll.

Start-Taste

drücken, das Gerät arbeitet. Eine Änderung der Einstellung ist nun nicht mehr möglich.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muss erst das laufende Programm gelöscht werden. Drehen Sie den Wahlschalter auf Position "**X**", das vorherige Programm ist nun gelöscht. Die Neueinstellung kann erfolgen.

Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, so drücken Sie die Start/Pause-Taste.
Soll das Programm fortgesetz werden, Taste erneut drücken.

Programmablauf

• Anzeige "Trocknen"
Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.

• Anzeige "Abkühlen"
Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung. Die Wäsche sollte nun, nachdem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.

• Anzeige "Ende"
Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.

Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.

Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

Programmende

Das Programm wird automatisch beendet. Das Ende wird akustisch und optisch angezeigt.

Akustische Anzeige:
Wurde die Signal-Taste nicht gedrückt, ertönt am Programmende alle 10 Sekunden ein kurzer Signalton.

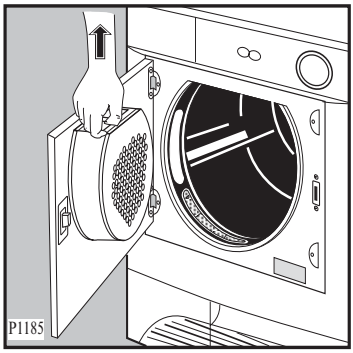
Optische Anzeige:
Wenn die Lampe “ENDE” des Informators leuchtet, ist der Trocknungsvorgang beendet.

Gerät ausschalten

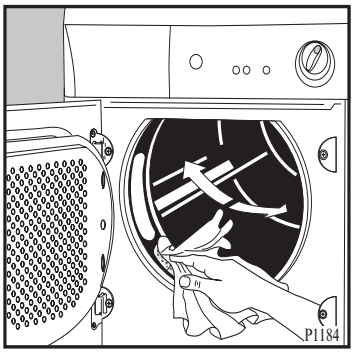
Das Gerät durch Drehen des Wahlschalters auf Position “**X**” ausschalten. Alle Kontrolllampen erlöschen.

Flusensiebe reinigen

Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb und das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung müssen unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.
Die Lampe “Siebe” leuchtet im Informator, um Sie daran zu erinnern.
Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und es dann wieder einsetzen.



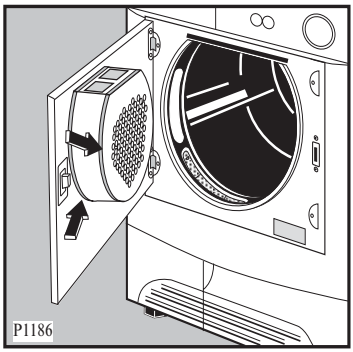
Die Reinigung des Flusensiebes in der Einfüllöffnung sollte, bevor Sie die Wäsche entnehmen, erfolgen.



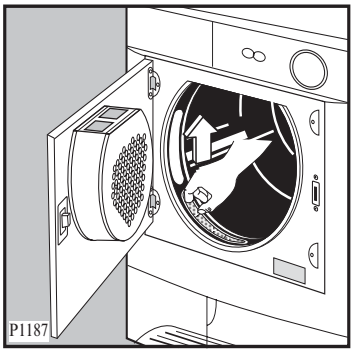
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Achtung!
Gerät nicht ohne Flusensiebe in Betrieb nehmen.

Entfernen Sie die Flusen auch um den Sitz des Flusensiebes in der Innentür mit einem feuchten Tuch.



Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an den Flusensieben ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle müssen die Siebe mit warmem Wasser und einer Bürste gereinigt werden. Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.). Beim Wiedereinsetzen kann der Zapfen nach rechts oder links zeigen.



Kondensatbehälter entleeren

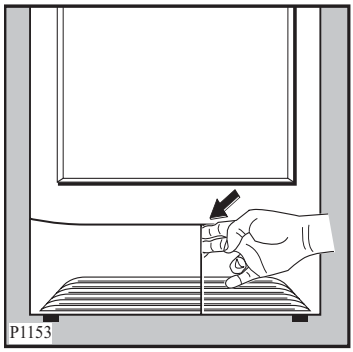
Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite im linken unteren Sockelbereich. **Dieser Behälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden. Die entsprechende Kontrolllampe erinnert Sie daran.**

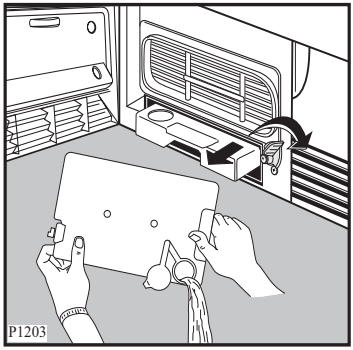
Wird der Behälter nicht entleert, leuchtet die Lampe im Laufe des Programms. Ein akustisches Signal ertönt. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.



- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und den gelben Sicherungshebel nach oben drehen. Behälter langam herausziehen.
- Verschlussdeckel öffnen und Behälter entleeren.



- Auslauföffnung wieder verschließen und Behälter bis zum Anschlag einschieben.
- Sicherungshebel wieder nach unten drehen und Tür schließen.

Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter wieder eingeschoben wurde, die Start-Taste erneut gedrückt werden.

Hinweis

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen.

Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.

2. Tür öffnen und geschleuderte Wäsche in die Trommel legen.

3. Tür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

4. Trockenprogramm oder Trockenzeit entsprechend der Wäscheart, wählen.
Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.

5. Bei Bedarf SCHON- und/oder SIGNAL AUS- oder KURZ-Taste drücken.

6. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Startzeit-Vorwahl einstellen.

7. Gerät starten durch Drücken der "Start/Pause-Taste".
Der Trocknungsvorgang beginnt.
Haben Sie die Startzeitvorwahl gewählt, beginnt die Maschine die eingestellte Zeit zurückzuzählen.

8. Das Programmende wird durch leuchten der Lampe "ENDE" und durch ein akustisches Signal angezeigt.
Wäsche entnehmen.

9. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase wird die Trommelbewegung abgeschaltet.

10. Gerät ausschalten, dazu Programm-Wahlschalter auf Position "**X**" drehen.

Wird die Tür vor dem Ausschalten des Geräts geöffnet und dann wieder geschlossen, leuchten die Lampen der Programmschritte des von der Maschine ausgeführten Programms.

11. **Achtung!** Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Hinweis!
Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher das Programm "**M**" (Lüften) einzuschalten.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.
Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.

Normales Trocknen (volle Heizleistung)
- z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
- für pflegeleichte Wäsche
  z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.

- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts).
- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit sich keine Kleinteile darin “sammeln” können. Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen, binden Sie lose Gürtel, Schürzenbänder etc. zusammen.
- Taschen leeren.
  Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, die jedoch mindestens 30 Minuten betragen muss.
  Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen.
  Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.

- Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner in den Sieben gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.)

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

Bügelfix

Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knittermechanik für pflegeleichte Textilien.
Wäschemenge bis 1 kg.

Auffrischen

Für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);
Programmdauer: 35 Minuten.
Wäschemenge bis zu 4 Kleidungsstücke.

Lüften

Zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung im Kaltluftstrom; Knitterstellen vorher leicht anfeuchten:

Programmdauer: 10 Minuten.

Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.
Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad abhängig, sondern auch sehr stark vom jeweiligen Entwässerungsgrad. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 37).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.
Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.
Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozess unterbrochen).
Tür schließen, START/PAUSE-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Besonders empfindliche Gewebe

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

Trikotagen und Wirkwaren

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

Flusensiebe

Das Flusensieb in der Innentür und das Flusensieb in der Einfüllöffnung müssen nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seiten 17/18).

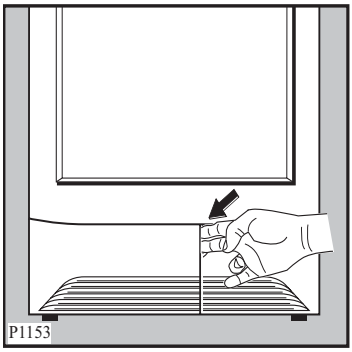
Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensor wenn die entsprechende Lampe leuchtet.

Der Luftkondensor ist in der Geräte-Vorderseite unten eingeschoben.

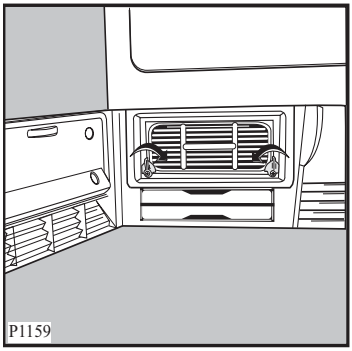
Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.

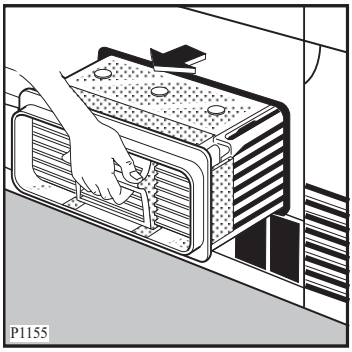


Während, oder am Ende des Trockenprogramms ist es normal, dass im Kondensorfach Wasserrückstände vorhanden sein können.

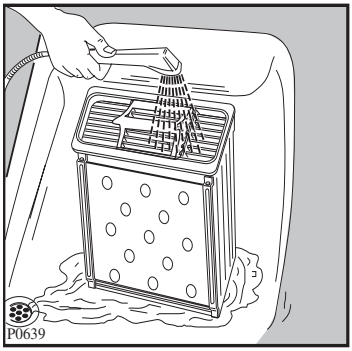
- Die zwei roten Sicherungsscheiben nach unten drehen.



- Luftkondensor an seinem Griff nach vorne herausziehen.



- Luftkondensor mit einer weichen Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.



- Luftkondensor an der Außenseite von Flusen befreien und die Dichtungen vorne und hinten sowie die Dichtungen in der Innenseite der kleinen Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.

- Luftkondensor wieder einschieben und verriegeln (beide Sicherungsscheiben nach oben drehen) und Tür schließen.

Achtung!

Ohne Luftkondensor darf das Gerät nicht betrieben werden.

Reinigen des Trocknergehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Reinigung der Blende und Bedienteile

Reinigen Sie die Blende und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigen der Türdichtungen

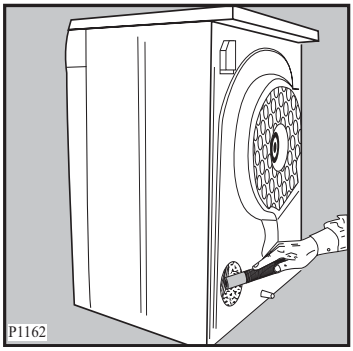
Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d.h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Reinigung des hinteren Sauggitters

Das Gitter mit einem Staubsauger von Flusen befreien.



Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220/230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	2400 W
Antriebsmotor	200 W
Heizung	1400/2200 W
Absicherung	16 A
Füllgewicht	max. 5 kg
Gewicht	38 kg
Energieeffizienzklasse	C

Abmessungen:

Höhe	850 mm
- verstellbar	+ 8 mm
Breite	600 mm
Tiefe	580 mm

CE Dieses Gerät hat das “CE”-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG-EMV-Richtlinie).

Hinweise für Prüfinstitute

Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:

Programm C (5,0 kg) - Programmeinstellung “Koch- u. Buntwäsche” SCHRANKTROCKEN

Programm E (5,0 kg) - Programmeinstellung “Koch- u. Buntwäsche” BÜGELTROCKEN

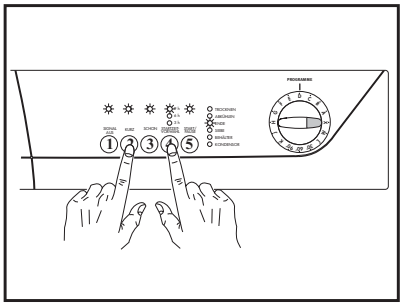
Programm H (2,5 kg) - Programmeinstellung “Pflegeleicht” SCHRANKTROCKEN

Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers

Die Empfindlichkeit des Leitfähigkeitsfühlers, kann entsprechend dem Wert der Wasserleitfähigkeit im jeweiligen Wohngebiet, wie folgt eingestellt werden:

Einstellungsvorgang

Den Programmwähler drehen und das Gerät einschalten.
Gleichzeitig die Tasten **2** und **4** drücken und gedrückt halten, bis die Kontrolllampen oberhalb dieser Tasten blinken, und eine der Kontrolllampen «TROCKNEN», «ABKÜHLEN» oder «ENDE» auffleuchtet (siehe Tabelle).



Ändern des Leitfähigkeitswertes:

Die Start/Pause-Taste sooft drücken, bis der gewünschte Leitfähigkeitsgrad durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe am Informator angezeigt wird (siehe Tabelle):

Leuchtende LED	Leitfähigkeitsgrad	µS/cm bei 25°C
ENDE	Niedrig	< 300
ABKÜHLEN	Mittel	300 - 600
TROCKNEN	Hoch	> 600

Für gewöhnlich wird werkseitig der hohe Wert eingestellt.

Speichern der Einstellung:

Die Tasten **2** und **4** gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis die Kontrolllampen über diesen Tasten aufhören zu blinken und ein akustisches Signal ertönt.

Hinweis: Auskunft über die Wasserleitfähigkeit im Wohngebiet geben die Wasserversorgungsunternehmen.

Notizen

Notizen

Notizen

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Gerät nicht arbeitet?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Program eingestellt?
- Haben Sie die Start/Pause-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?
- Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt?

…das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist?

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie die Flusensiebe gereinigt?
- Haben Sie den Luft-Kondensor regelmäßig gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

... der Trocknungsvorgang zu lange dauert?

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Ist der Luft-Kondensor eventuell verflust?
- Waren die Flusensiebe gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

… die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie das Gerät eingeschaltet?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe, die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

  Achtung! Vor Austausch Netzstecker ziehen.
  Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.
  Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.
  Achtung! Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein.
  Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

Eine Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
“Profectis”.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
Telekom 0,12€/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift

b) Telefonnummer mit Vorwahl

c) Produkt-Nummer

d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

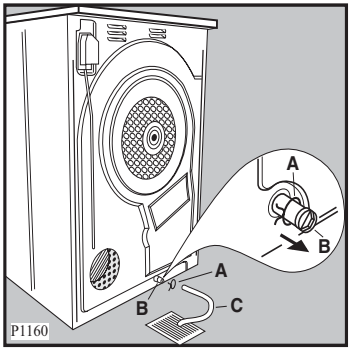
Ablaufschlauch für Kondenswasser

Anschluss eines Ablaufschlauches

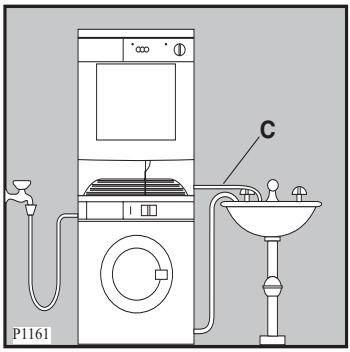
Befindet sich am Aufstellungsort des Geräts ein Bodenabfluss o. ä., kann das Kondenswasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.
Der Innendurchmesser des Schlauches beträgt 14 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.
Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten, mittig.

Folgende Handgriffe sind erforderlich

- Schlauchklemme **(A)** lösen
- Verschlusskappe **(B)** abziehen
- Ablaufschlauch **(C)** aufstecken und mit der Schlauchklemme **(A)** wieder sichern.



Das Anbringen eines Ablaufschlauches ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.
Der Ablaufschlauch **(C)** muss nach unten positioniert werden.



Achtung!

Das Kondenswasser wird nicht hochgepumpt, es kann nur ablaufen.

Programmübersicht

Wäscheart	Wäsche-menge	Programm	Pflege-symbole
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 5 kg	**A** Extratrocken	
Kochwäsche-Buntwäsche Dicke Textilien, z.B. Frottierwäsche, Frotteehandtücher	bis 5 kg	**B** Starktrocken	
Frottierwäsche, Trikotwäsche Frotteehandtücher	bis 5 kg	**C** Schranktrocken(•)	
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 5 kg	**D** Leichttrocken	
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 5 kg	**E** Bügeltrocken	
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 5 kg	**F** Mangeltrocken	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei), Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Blusen	bis 2,5 kg	**G** Extratrocken	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli	bis 2,5 kg	**H** Schranktrocken	
Feinwäsche aus temperatur-empfindlichen Textilien	bis 2,5 kg	**J** Bügeltrocken	
Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand.	bis 1 kg(*)	**K** Bügelfix	
Auffrischen und sanftes Reinigen für Jacken, Kleider, Hosen, Röcke, Blusen	1-4 Textilien	**L** Auffrischen	
Zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung	bis 5 kg	**M** Lüften	
Zeitliches Trocknen für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken Kochwäsche-Buntwäsche	bis 2,5 kg	90 min 60 min	
Pflegeleichte Gewebe sowie Feinwäsche	1,5 - 2,5 kg	30 min	

(*****) 1 kg = ca. 5-6 Hemden.

Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aushängen.

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Verbrauchswerte*

Programmdauer in Min. ca.		Stromverbrauch in kWh ca.	
Wäsche geschleudert mit		Wäsche geschleudert mit	
ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%	ca. 1000 U/Min. Restfeuchtigkeit 60%	ca. 850 U/Min. Restfeuchtigkeit 70%	ca. 1000 U/Min. Restfeuchtigkeit 60%
120-130	105-115	4,0	3,7
115-125	100-110	3,8	3,5
110-120	95-105	3,64	3,3
95-105	85-95	3,4	3,1
90-100	75-85	3,0	2,8
85-95	65-75	2,7	2,4
Kurz geschleuderte Wäsche (Restfeuchtigkeit 50%)			
50-60		1,5	
45-55		1,4	
35-45		1,1	
18		0,3	
34		0,6	
10		0,03	
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-

*** Die Verbrauchswerte und die Programmdauer wurden nach EN 61121 ermittelt.**

Der Energiebedarf und die Trockenzeit sind von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchte der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig. Die angegebenen Werte können deshalb in der Praxis abweichen.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).
Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Wäschetrockner 5120 CD
Produkt-Nr. 148.907

125992176